



Französisch ist eine **Weltsprache**:

- Weltweit sprechen ca. **320 Millionen Menschen in 29 Ländern und auf allen fünf Kontinenten** Französisch als Mutter- oder Zweitsprache, nicht nur in unseren europäischen Nachbarländern, sondern auch in Kanada und in zahlreichen Ländern Afrikas. Wer Französisch lernt, erschließt sich zahlreiche neue Kulturen, auch außerhalb Europas.
- Nach Englisch ist Französisch die **weltweit am häufigsten** gelernte Fremdsprache.

Französisch eröffnet **Welten** und ist in unserem Alltag **lebendig**:

- Um Französisch zu hören, muss man nicht weit fahren. Nur gute 6 Zugstunden trennen München von Paris. Aber auch außerhalb der Hauptstadt ist Frankreich ein großartiges Reiseland mit tollen Landschaften, vielen Sehenswürdigkeiten und einer einzigartigen Küche. Auch Belgien, Luxemburg und die Schweiz sind natürlich eine Reise wert und wer mit offenen Ohren durch München geht, wird feststellen, dass es auch hier eine große französische Gemeinde gibt.
- Kulturell hat die französischsprachige Welt besonders viel zu bieten: Klassische Comic-Helden wie *Asterix & Obelix* oder *Tim & Struppi* kennen alle. Filme wie *Ziemlich beste Freunde* oder *Wohne lieber ungewöhnlich* sind auch in den hiesigen Kinos zu sehen Und französische Musik läuft auch in deutschen Radios oder auf den bekannten Musik-Streamingdiensten. Dieses Lied von *Namika* kennen sie bestimmt: „Je ne parle pas français“



und hier ein Interview mit William Iraguha, französischer Rugby-Spieler



- Dank Streaming-Plattformen und Anbietern wie dem deutsch-französischen Sender *arte* oder dem internationalen Sender *tv5monde* ist es heutzutage kein Problem, französischsprachige Serien und Filme zu schauen und die Sprache so auch zuhause zu hören und zu trainieren. Auch französische Podcasts kann man sich leicht anhören. Z.B. hier:



- Wer Französisch kann, lernt leicht weitere romanische Sprachen wie Spanisch, Italienisch oder Portugiesisch. Französischkenntnisse helfen sogar im Englischen: wussten Sie, dass ca. 30% des englischen Wortschatzes aus dem Französischen kommen?

Französisch eröffnet **Chancen im Leben**:

- Frankreich ist unser wichtigster Partner in Europa, nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich. Zahlreiche französische Unternehmen (*Airbus, L'Oréal, Peugeot...*) haben Filialen in Deutschland und umgekehrt, alleine 600 davon sind in Bayern ansässig. Sie alle suchen Personal, das beide Sprachen beherrscht. Ein Interview des Institut Français München mit BMW-CFO Nicolas Peter, in dem er nicht nur über seine Liebe zu französischen Filmen, sondern auch darüber spricht, warum französischsprachige Bewerber bei BMW gefragt sind, finden Sie hier:



- Französisch ist Arbeitssprache in allen europäischen und zahlreichen internationalen Organisationen (EU, UNO, UNESCO, NATO, Ärzte ohne Grenzen etc.).
- Französisch ist damit in Europa die meist nachgefragte Sprache nach Englisch in Wirtschaft und Wissenschaft.

Die **Vertiefungsmöglichkeiten** sind dank der engen deutsch-französischen Beziehungen einzigartig in Europa:



- Vom Deutsch-französischen Jugendwerk geförderte **Austauschprogramme** ermöglichen Schülerinnen und Schülern, Studierenden und sogar Azubis kostengünstig mehrmonatige Aufenthalte in Frankreich. Infos gibt es unter:



- Junge Erwachsene können nach dem Abitur einen deutsch-französischen **Freiwilligendienst** absolvieren und so ein soziales oder ökologisches Jahr im Nachbarland verbringen.



- Das Netzwerk der deutsch-französischen **Hochschule (DFH)** bietet derzeit 177 Studiengänge, die zu gleichen Teilen in Deutschland und Frankreich stattfinden und zu Doppelabschlüssen führen.

**Warum solltest du Französisch lernen ?**



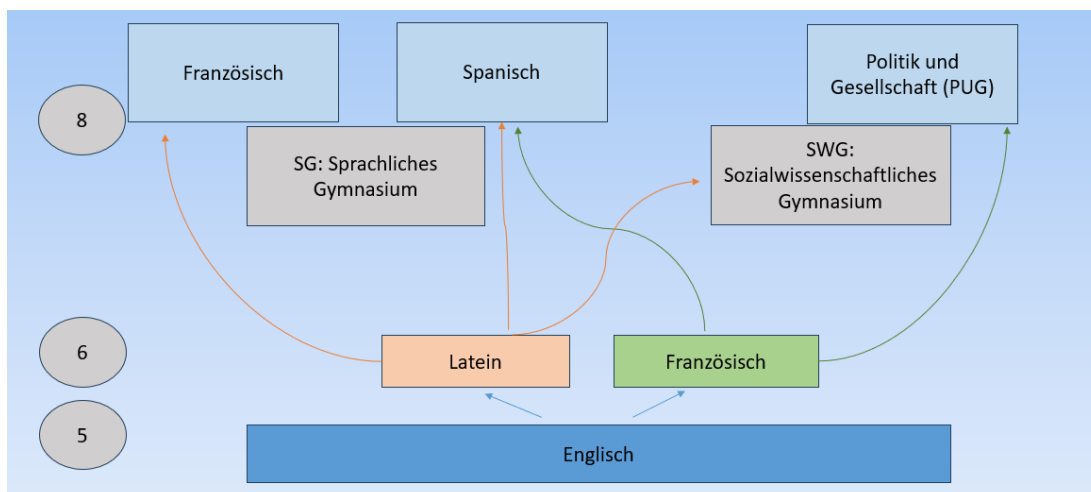
**A0**  
**Promotion de la langue française**  
 Warum sollte man französisch lernen?  
[Video ansehen](#)

Das erklärt dir dieses kurze Video :

**Französisch am TLG**

**Französisch als 2. oder 3. Fremdsprache?**

Am TLG haben Sie beide Möglichkeiten. Aber egal ob 2. oder 3. Fremdsprache: Am Ende der 11. Klasse erreichen alle das Niveau B1+ (= „fortgeschrittene Sprachverwendung“) und können bei Interesse Französisch in den gleichen Kursen der Oberstufe belegen. Wer Französisch bis zum Abitur lernt, erreicht das sehr beachtliche Niveau B2+ (= „selbständige Sprachverwendung“). Damit kann man an einer französischsprachigen Universität studieren.



Französisch als 2. Fremdsprache (ab Klasse 6)	Französisch als 3. Fremdsprache (ab Klasse 8)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr Kind lernt 2 lebende Sprachen: Englisch – Französisch</li> <li>Der zu lernende Stoff ist auf 6 Jahre verteilt</li> <li>Buch: Découvertes (Klett; neues Lehrbuch seit 2018)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr Kind lernt 2 lebende Sprachen und Latein: Englisch – Latein – Französisch</li> <li>Der zu lernende Stoff ist auf 4 Jahre verteilt</li> <li>Buch: Cours Intensif 1 bis 3 (Klett; neues Lehrbuch seit 2022)</li> </ul>



### Französisch in der Profil- und Leistungsstufe

Französisch kann als Abiturfach (schriftlich und mündlich) gewählt werden. Zudem bietet es hervorragende Anknüpfungspunkte für W- und P- Seminare.

Wenn in der Abiturprüfung 2 Sprachen (L/E/F/Sp) als Prüfungsfach (mü und oder schr.) gewählt sind, dann kann Deutsch in der Abiturprüfung weggelassen werden.

### Französisch im Schulalltag

Im **Unterricht** geht es, wie bei jeder modernen Fremdsprache, um den Erwerb von **Sprachkompetenz**. Die Kinder sollen lernen, sich mündlich und schriftlich auszudrücken und Hör- und Lesetexte in der Fremdsprache zu verstehen. Diese vier Fertigkeiten werden von Anfang an gleichmäßig an Hand **lebensnah** Themen geschult. So lernen Ihre Kinder zunächst, über sich selbst zu sprechen, ihre Familie, ihre Interessen, ihren Schulalltag etc. Schnell verfassen sie erste Texte oder erstellen Dialoge. Daneben legen wir im ersten Lernjahr besonders viel Wert auf die Schulung der Aussprache.

Dazu lernen die Schülerinnen und Schüler viele landeskundliche Dinge: sie lernen zunächst Regionen in Frankreich kennen, später auch weitere frankophone Länder wie Belgien, Kanada (Québec) oder Länder in Afrika. Sie bekommen Einblick in das Alltagsleben, Bräuche und Feste in der frankophonen Welt und natürlich auch in die berühmte französische Esskultur.

Neben dem Unterricht ermöglichen wir am TLG immer wieder **authentische Begegnungen** mit der Sprache, z.B. durch Besuche französischsprachiger Kino- oder Theatervorstellungen, die Einladung französischer Muttersprachler an unsere Schule oder die Teilnahme an Kooperationsprojekten mit dem Institut Français.

Für die 9. Klassen geht es für eine Woche nach **Strasbourg**. Dort lernen die Jugendlichen nicht nur die französische Metropole und ihre Umgebung kennen, sondern besuchen auch das Europäische Parlament und lernen Europa so hautnah kennen.

Für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen bieten wir einen **Austausch** mit dem Lycée de Coubertin in Calais und seit dem Schuljahr 2024-25 fahren auch Kinder der 8. Klassen zu einem Austausch in die Normandie. In der Begegnung mit gleichaltrigen französischen Jugendlichen lassen sich die eigenen Kenntnisse dann besonders gut erproben. Einen Bericht vom Austausch finden Sie z.B. hier:



Besonders interessierte Schülerinnen und Schüler können am TLG ein **DELFF**-Zertifikat ablegen, ein international anerkanntes Sprachdiplom zum Nachweis von Französischkenntnissen (siehe auch:



und





### Antworten auf häufig gestellte Fragen

- Muss ich als Elternteil Französisch können, damit mein Kind die Sprache gut lernt?

Keine Sorge, das ist absolut nicht nötig! Der Unterricht und die modernen Lehrwerke sind so konzipiert, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Fortschritte ganz eigenständig machen. Ihr Kind wird stolz darauf sein, eine Sprache zu entdecken, die es vielleicht ganz „für sich“ hat. Wenn Sie Ihr Kind unterstützen möchten, reicht es völlig aus, gelegentlich beim Vokabellernen zuzuhören oder sich die neuen Wörter einfach mal „beibringen“ zu lassen. Das stärkt das Selbstbewusstsein Ihres Kindes – und wer weiß, vielleicht ist Ihr Kind beim nächsten Frankreich-Urlaub schon der kleine Profi, der die Croissants beim Bäcker bestellt!

- Erleichtert Latein das Erlernen der französischen Sprache?

Französisch ist eine lebendige Sprache, die wunderbar für sich allein funktioniert! Natürlich haben beide Sprachen gemeinsame Wurzeln, aber man braucht kein Latein, um erfolgreich und mit Freude Französisch zu lernen. Ein toller Bonus ist jedoch: Mit Französisch legt Ihr Kind den perfekten Grundstein für die Zukunft. Als romanische Sprache öffnet es die Tür zu weiteren Sprachen wie Spanisch, Italienisch oder Portugiesisch – das Lernen dieser Sprachen fällt später oft umso leichter.

- Haben Schülerinnen und Schüler, die Französisch als 3. Fremdsprache wählen, Nachteile in der Oberstufe?

Ganz im Gegenteil! Die Erfahrung zeigt, dass Lerngruppen der 3. Fremdsprache oft besonders motiviert und effizient arbeiten. Da die Jugendlichen bereits Sprachlernerfahrung aus Englisch (und ggf. Latein) mitbringen, können sie neue grammatikalische Strukturen viel schneller verknüpfen. Bis zur Oberstufe sind alle Lernenden auf dem gleichen Stand. Oft profitieren die Schülerinnen und Schüler sogar von den meist kleineren Kursgrößen, die eine besonders intensive und persönliche Lernatmosphäre ermöglichen.

- Stehen meinem Kind auch ohne Latein alle Studienwege offen?

Ja, absolut! Die Bildungslandschaft hat sich hier sehr modernisiert. In fast allen Studiengängen – sogar in der Medizin – ist Latein heute keine Voraussetzung mehr. Sollten für sehr spezielle geisteswissenschaftliche Fächer später doch Kenntnisse nötig sein, können diese problemlos in Kursen an der Universität nachgeholt werden. Mit Französisch hingegen gewinnt Ihr Kind eine lebendige Weltsprache, die in Wissenschaft, Wirtschaft und internationalen Organisationen ein riesiger Pluspunkt im Lebenslauf ist.

- Ist Französisch eine schwierig zu lernende Sprache?

Französisch ist vor allem eine Entdeckungsreise voller Aha-Erlebnisse! Viele Wörter kennen wir bereits aus dem Deutschen (wie *Portemonnaie*, *Restaurant* oder *Charme*) oder dem Englischen (*colour – couleur*). Sogar zum Türkischen gibt es spannende Brücken mit rund 5000 gemeinsamen Wörtern. Die Sprache ist logisch aufgebaut und folgt klaren Regeln. Besonders viel Freude macht das Erlernen der melodischen Aussprache, die wir im Unterricht gemeinsam und intensiv üben.

- Wie wird das digitale Lernen im Fach Französisch unterstützt?

Modernes Lernen mit der ByCS-Lernplattform: In unserem Unterricht nutzen wir die ByCS-Lernplattform, um den Spracherwerb optimal zu begleiten. Hier finden die Schülerinnen und Schüler einen geschützten digitalen Raum mit vielfältigen Inhalten: Von interaktiven Übungen und Lernvideos bis hin zu Audioaufnahmen für die perfekte Aussprache. Die Kinder können so auch von zu Hause aus ganz flexibel auf Materialien zugreifen, Aufgaben spielerisch wiederholen und ihren Lernfortschritt selbst im Blick behalten.

**Alors, bereit pour le Français?! Los geht's – On y va!**